



AWO Familienhaus eröffnet

Nach knapp einjähriger Bauzeit wurde am 14. Oktober das neue AWO Familienhaus Taka Tuka Land in der Schlachthausstraße in Singen feierlich eröffnet. Im neuen Familienhaus finden insgesamt 45 Kinder in der Kindertagesstätte und 18 Kinder unter drei Jahren Platz. Das Angebot richtet sich an Kinder zwischen sechs Monaten und sechs Jahren. Das Besondere dabei: Die Kinder werden nicht nach Altersklassen eingeteilt, sondern in Familiengruppen gemeinsam mit Kindern aus anderen Altersstufen betreut und gefördert.

Dietmar Johann, Vorsitzender der AWO Kreisverband Konstanz e.V., dankte allen Beteiligten für ihr Engagement für das Projekt, insbesondere den MitarbeiterInnen und der neuen Leiterin Gabriele Weschenfelder. „Viele Kinder haben heute keine Geschwister mehr. Im Familienhaus Taka Tuka Land kann man voneinander lernen, auf einander eingehen“, so Dietmar Johann.

Oberbürgermeister Oliver Ehret dankte der AWO dafür, das Projekt vorangetrieben zu haben. „Wir haben hier in einem schwierigen Grundstückszuschnitt etwas Wunderbares geschaffen“, so der OB.

Das gut 1,45 Millionen Euro teure neue Gebäude, wurde von der Singener Städtischen Baugesellschaft GWV errichtet und wird durch die Arbeiterwohlfahrt betrieben. Konzipiert wurde das dreigeschossige Niedrigenergiehaus von Architekt Udo Oehme.

„Mit der Fertigstellung des Hauses geht eine lange Geschichte zu Ende“, so Roland Grundler, Geschäftsführer der GWV. Das Ergebnis sei grandios, das Haus sei ein Standortvorteil für die Stadt und das Budget und der Zeitplan konnten eingehalten werden. „Nun nehmt das Haus in Beschlag und habt Spaß daran“, wünschte er den Kindern.

Auch die Eltern sind sehr zufrieden mit dem neuen Haus. „Die Kinder sind ausgeglichen und gut drauf, wenn man sie vom Taka Tuka Land abholt“, lobte der Vorsitzende des Elternbeirats Markus Worringer. Als nächstes soll ein Förderverein für das Taka Tuka Land eingerichtet werden, dem auch Außenstehende beitreten können.

Nach der Eröffnung nutzten viele Besucher die Möglichkeit das Haus während des Tags der offenen Tür zu besichtigen.

Weitere Informationen zum AWO Familienhaus Taka Tuka Land unter 07731/8229571 oder im Internet: www.awo-konstanz.de/familienhaus.html



AWO-INFO

Aus unserer Arbeit:

Skipsy erhält Auszeichnung

Einen besonderen Preis erhielt das Singener Präventionsprojekt für Kinder und Jugendliche psychisch kranker Eltern „Skipsy“ im Juni 2012. Unter insgesamt 2100 Bewerbern wurde das Projekt von der Initiative „Deutschland – Land der Ideen“ als „Ausgewählter Ort“ ausgezeichnet. Die Initiative prämiert in Kooperation mit der Deutschen Bank seit 2006 Ideen und Projekte, die einen nachhaltigen Beitrag zur Zukunftsfähigkeit Deutschlands leisten. Gefeierte Preisübergabe am 30. Juni mit einem Fest auf dem Singener Heinrich-Weber-Platz und im Café der Singener Tafel.

Werner Neidig, Geschäftsführer der AWO Kreisverband Konstanz e.V., zeigte sich hoch erfreut über den Preis: „Wir wussten nicht, wie sich dieses Pflänzchen entwickeln wird. Wir sind stolz ein ausgewählter Ort zu sein.“



Auf dem Bild v.l.n.r.: Manfred Klepp von der Deutschen Bank (Kooperationspartner der Initiative), Maria Müller (Projektleiterin), Dr. Andrea Temme (Vorsitzende Förderverein Sozialpsychiatrie), Werner Neidig (AWO-Geschäftsführer), Emanuel von Bodman (Projektmanager der Standortinitiative)

Elternbegleitung Plus

Im Programmbereich "Elternbegleitung Plus" fördert das Bundesfamilienministerium die Zusammenarbeit der Familienbildung mit weiteren Bildungsakteuren vor Ort.

Familien sollen von gemeinsamen Angeboten und übersichtlicher Information rund um das Themenfeld Bildung profitieren können. Einer der Modellstandorte in Baden-Württemberg ist die AWO Elternschule, die sich mit der Singener Tafel nun vorgenommen hat, ihr Angebot noch stärker für bildungsferne Familien zu öffnen. Hierzu soll ein offenes Elterncafé mit Kinderbetreuung, Müttern und Vätern, die zum Einkauf in die Tafel kommen, Ansprache, Austausch und Anleitung bieten.

25-Jahresfeier Sozialpsychiatrischer Dienst



Mit einer Feier haben wir das 25-jährige Bestehen des Sozialpsychiatrischen Dienstes begangen. Der Sozialpsychiatrische Dienst (SpDi) betreut Menschen, die seit langer Zeit psychisch krank sind. Im Jahr 2011 waren dies etwa 240 Personen aus dem nordwestlichen Landkreis Konstanz. Wesentliches Ziel des Dienstes ist es, die Lebensqualität der Betreuten zu verbessern, Anzahl und Dauer von stationären Aufenthalten in der Psychiatrie zu verringern, das Umfeld der Betroffenen aufzuklären und zu entlasten. Zu den Leistungen des Dienstes zählen insbesondere Einzelgespräche und Gruppenarbeit, Hausbesuche, Kriseninterventionen, individuelle Hilfen zur Alltagsbewältigung, Motivation zu Arztbesuchen, Begleitung zu Ämtern, Gespräche mit Angehörigen und Bezugspersonen. Der SpDi wurde am 01.04.1987 eingerichtet. Ein besonderes Geschenk machten die MitarbeiterInnen des niederschweligen Arbeitsangebotes mit der Erstellung eines blauen Kamels, dem Leitbild der Psychiatriebewegung, die zur Öffnung der Psychiatrie und zur Einrichtung der entsprechenden Dienste geführt hat. Christoph Götz vom Sozialpsychiatrischen Dienst erklärte dazu: "ein Kamel ist geduldig und hält es lange ohne Wasser aus und es ist blau, weil nichts ist normaler als anders zu sein"

Wochenendfreizeiten für Kinder

In diesem Jahr hat der AWO Ortsverein Singen wieder zwei Wochenendfreizeiten für Kinder erfolgreich durchgeführt. Auch für nächstes Jahr sind wieder Freizeiten geplant.

Offener Elterntreff in der Hebammenpraxis Mainaustraße, Konstanz

Informationen - Fragen - Austausch zu Themen, die Eltern mit Babys und Kleinkindern bewegen. Jeden Donnerstag von 11.00-12.30 Uhr (außer in den Schulferien).

Aus unserer Arbeit:

Vorstellung Kinderbüro Singen

Im neuen Kinderbüro, unterstützt und betrieben von der Arbeiterwohlfahrt (AWO) und der Singener Tafel, werden Angebote für bedürftige Familien koordiniert. Es ist ein gemeinsames Projekt im Rahmen des Bundesprogramms „Elternchance ist Kinderchance“. Das Kinderbüro im Gebäude der AWO in direkter Nähe zur Singener Tafel ist ein idealer Ort, um Bedarf und Angebot zusammen zu bringen. Maria Denzel hat im April ihre Arbeit begonnen, und bietet dabei Beratung zu Förder- und Bildungsangeboten und unterstützende Einrichtungen an, will auf die Eltern zugehen und ein offenes Ohr haben. Hier können sich auch Bürger einbringen, z.B. auch eine Patenschaft übernehmen oder Hausaufgaben betreuen.



Foto: Christel Rossner
von links nach rechts: Udo Engelhardt, Reinhard Zedler, Maria Denzel, Wolfgang Heintschel, Regina Brütsch

Neuer Vorstand beim OV Radolfzell

Bei seiner Mitgliederversammlung hat der AWO-Ortsverein Radolfzell einen neuen Vorstand gewählt. Auf dem Bild von links nach rechts: Hans Sekinger (Beisitzer), Sebastian Vogt (Kassierer), Louis Heyne (Schriftführer), Vera Riegler (stellvertr. Vors.), Hannelore Jäger (Vorsitzende), Gerlinde Toelke (Beisitzerin), Martin Keller (Beisitzer), Dietmar Johann (Vorsitzender des AWO Kreisverbandes)



Selbstopflege für Pflegende – Kann ich auch mal „nein“ sagen



Unter diesem Motto stand eine Veranstaltung des Aktionsbündnis Demenz – Singen/Hegau am 20. September, an dem die AWO Kreisverband Konstanz e.V. beteiligt ist. Der Vortrag von Referentin Dipl. Psych. Dorit-Aletta Zulley beschäftigte sich mit dem Alltag von pflegenden Angehörigen demenzkranker Menschen. Frau Zulley beschrieb eingehend die Probleme, mit denen sich pflegende Angehörige gerade zu Beginn der Erkrankung konfrontiert sehen. Um einer Isolation Pflegenden vorzubeugen, warb sie dafür, Demenzkranke stärker in den Alltag mit einzubeziehen. Mit dem Fortschreiten der Erkrankung sei es für pflegende Angehörige besonders wichtig, sich nicht selbst zu überfordern und sich rechtzeitig Hilfe, etwa von Familienangehörigen, Freunden, Sozialstationen oder stationären Einrichtungen, zu suchen. Im Anschluss an die Veranstaltung bestand die Möglichkeit, Fragen an die Referentin zu stellen, wodurch etliche Besucher nützliche Tipps für sich mit nach Hause nehmen konnten.

Angehörigengruppe Alzheimer-Demenz

Am 24.11.2012 findet das zweite AWO Angehörigenforum von 9.30 bis 12.30 Uhr im Kardinal-Bea-Haus, Theodor-Hanloser-Str. 5, Singen, statt. Mit einem Vortrag zum Thema „Demenz – einfühlen – verstehen – kommunizieren“, der sich speziell an Angehörige von Menschen, die an Demenz erkrankt sind, richtet, wird das Angehörigenforum eröffnet. Im Anschluss an den Vortrag werden 2 Angehörigengesprächsgruppen angeboten. Der Angehörigengruppenteil sollte vor allem wertschätzend, entlastend und erholend sein.

Anmeldungen bei: Reinhard Zedler,
Tel: 07731 / 958011 /
zedler@awo-konstanz.de
Teilnahmebeitrag: 10,-

Aus unserer Arbeit:

Ehrenamt ist das Fundament der AWO



Mit einem Positionspapier zum Thema Ehrenamt beschäftigten sich Vorstandsmitglieder aus den Ortsvereinen der AWO im Landkreis Konstanz bei ihrer Tagung am 12.05.2012 im AWO-Treffpunkt Chérisy in Konstanz. „Das Selbstverständnis der AWO basiert auf ehrenamtlichem Engagement, das bei der AWO grundsätzlich unentgeltlich geleistet wird“ ist die zentrale These des Papiers, das sich auch kritisch mit der Monetarisierung des Ehrenamtes auseinandersetzt. Aber auch Themen wie Mitgliederpflege und Werbung und Diskussionen über die Arbeit in den Ortsvereinen nahmen einen wichtigen Stellenwert ein. Die AWO lebt und entwickelt sich ständig weiter ist das Fazit der Tagung.

Singen: Aktion Schultüte:

Gleiche Chancen für alle Schulanfänger

Für finanziell schwächer gestellte Familien kann die Einschulung eines Kindes ein großes Problem darstellen. Lineal, Wasserfarbkasten, Füller, Trinkflasche und Vesperdose sind nur einige Dinge, die angeschafft werden müssen. Die Arbeiterwohlfahrt Ortsverein Singen e.V. hat daher beschlossen, sich der Aktion "Kinderlächeln" des Bezirksjugendwerkes der AWO Baden anzuschließen und gemeinsam mit anderen Verbänden in ganz Baden Schultüten an bedürftige Kinder zu verteilen. In Singen wurden insgesamt 30 Schultüten, befüllt mit verschiedenen Farbstiften, Vesperbox, Trinkflasche u. Ä. am 07. und 08. September in der AWO-Geschäftsstelle am Heinrich-Weber-Platz sowie im Nachbarschaftstreff „Lilie“ verteilt.

Dieser Ausgabe ist ein Flyer zur Mitgliedschaft beigelegt: auch dieses Jahr gibt es wieder die Möglichkeit, im Rahmen der Mitgliederwerbekampagne einen Preis zu gewinnen. Mehr dazu unter www.awomitglied.de

Arbeiterwohlfahrt Kreisverband Konstanz e.V.
Heinrich-Weber-Platz 2, 78224 Singen

Verantwortlich: Reinhard Zedler

Der Kreisverband hat zum 1.10.2012 Fachbereiche eingerichtet. Einer der Fachbereiche ist das „Facility Management“. Wir stellen den Fachbereichsleiter vor:

Louis Heyne

Seit wann arbeiten Sie für die AWO und wie sind Sie zur AWO gekommen?

Zur AWO gekommen bin ich bereits 1987 über meinen Zivildienst, den ich beim Mobilien Sozialen Hilfsdienst und der Individuellen Schwerstbehinderten Betreuung in Singen und Radolfzell absolviert habe. Seit 1995 war ich beim AWO Kreisverband Konstanz unter anderem als MSD-Einsatzleitung, im Jugendwohnheim in Radolfzell und in den letzten Jahren schwerpunktmäßig im Bereich der zentralen Wohnanlagenberatung, Vermietung und der EDV- und Kommunikationsplanung tätig.



Was ist unter Facility Management zu verstehen und was sind Ihre Aufgaben?

Unter Facility Management versteht man die Werterhaltung und die Wartung der eigenen und angemieteten Gebäude. Zu meinen Aufgaben gehört zum Beispiel die Koordination der beteiligten Mitarbeiter und Handwerker, das Einholen von Kostenvorschlägen, die EDV- und Kommunikationsplanung sowie die Beratung des Geschäftsführers in diesen Bereichen.

Was macht Ihnen besonders Freude an Ihrer Arbeit?

Freude macht mir vor allem die Beratungstätigkeit für Senioren. Daneben suche ich gerne nach Einsparpotentialen etwa beim Einholen von Kostenvorschlägen, da man hier häufig eine Menge Geld sparen und dadurch Erfolge für den Kreisverband erzielen kann.

Was möchten Sie in den nächsten Jahren erreichen?

Eine der größeren Aufgaben in den nächsten Jahren wird eine Umstrukturierung im Bereich Internet und Kommunikation sein, wo wir noch stärker auf modernere Kommunikationsmöglichkeiten setzen möchten. Im Bereich Wohnanlagen möchte ich eine engere Vernetzung schaffen, damit auch hier unsere Ressourcen besser genutzt werden können.

Tel: 07731/95 80 0, Fax: 07731/95 80 99

E-Mail: info@awo-konstanz.de
<http://www.awo-konstanz.de>